

Mit ihrer Nummer als Schlangemenschen sind die Blue Sky Girls einer der Höhepunkte unter der Kuppel des Salto-Natale-Zelts in Kloten. (Bilder: Leo Wyden)

Kloten Der Weihnachtzirkus Salto Natale feiert Premiere

Traumwelt im Zirkuszelt

Ein Augenschmaus nach dem anderen: Das neue Programm «Wunschwelt» von Salto Natale vereint hochkarätige Artisten aus der internationalen Zirkuswelt. Gestern fand die Premiere in Kloten statt.

Manuela Gallati

In der «Wunschwelt» von Rolf Knie und seinem Sohn Gregory ist alles möglich. Mit dem diesjährigen Programm ihres Weihnachtzirkusses Salto Natale zeigen sie das mehr als je zuvor. Unter der stimmungsvoll beleuchteten Kuppel des Zelts versammeln die beiden Ange-

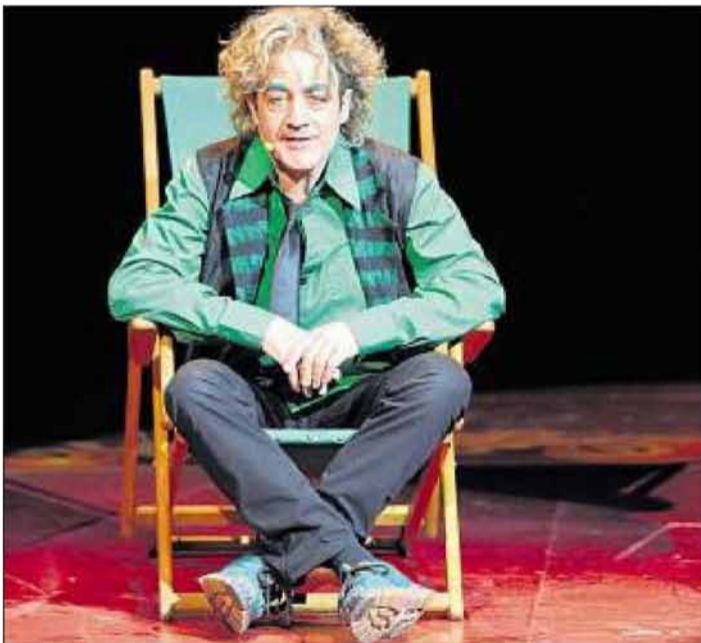
hörigen der Schweizer Zirkusdynastie internationale Artisten, die mit ihren Darbietungen die Grenzen des Möglichen verschieben. Gestern feierte «Wunschwelt» Premiere. Dass hier «Zirkus der anderen Art» gezeigt wird, wird spätestens dann klar, wenn der Berner Komödiant Baldrian die Manege betritt. Sein Ziel: eine Entschleunigungstherapie. Dazu fühlt er erstmal den Puls des Publikums – wortwörtlich. Dass seine Versuchsobjekte über 80 Herzschläge in der Minute aufweisen, führt er darauf zurück, dass die Zürcher ja immer gehetzt seien.

Scheinbar knochenlos

Mit seiner riesigen, ferngesteuerten Luftschlange Gisela, die sich gemächlich über den Köpfen der Zuschauer schlängelt, beweist er, dass auch Langsamkeit eine Augenweide sein kann

und die Zuschauer tatsächlich beruhigt: Beim erneuten Pulsessen sind die Werte merklich gesunken. Die Ruhe hält aber nicht sehr lange an. Wenn die zierliche Artistin, die sich The Beautiful Jewels nennt, ein Schwert schluckt, das ein Drittel so lang ist wie sie selbst gross, dann stockt jedem der Atem. Spektakulär sind auch die Verbiegungen, die die neun mongolischen Blue Sky Girls zeigen. Als wären sie ohne Knochen zur Welt gekommen, verrenken sie sich gemeinsam zu menschlichen Pyramiden, bei denen kaum mehr zu erkennen ist, welcher Körperteil zu welcher Artistin gehört.

Atemberaubend geht es weiter mit dem Duo Wind. Das junge Paar zelebriert seine Verliebtheit in der Manege und drückt die Höhen und Tiefen, die schönen und weniger schönen Seiten



«Bewegungsmelder reagieren nicht auf mich», sagt der Berner Komödiant Baldrian, der die Langsamkeit als Lebenseinstellung zelebriert.



Der komische Alleskönner Coperlin jongliert mit Äpfeln, Messern oder Bällen und nimmt das Publikum mit offensichtlich faulen Tricks auf die Schippe.

der Liebe durch kunstvolle Akrobatik aus. Dass Vertrauen sowohl in einer Beziehung als auch in der hohen Kunst der Doppelakrobatik nicht fehlen darf, zeigt sich, wenn Oleg Boiko seine Partnerin Zlata Moroz durch die Luft wirbelt und im letzten Moment auffängt.

Flugshow mal anders

Einer der Höhepunkte der Show ist, dem Applaus der Zuschauer nach zu beurteilen, die Nummer der Catwall-Acrobats. Die fünf kanadischen Artisten

haben sich mit zwei Trampolinen und einer 5 Meter hohen Wand dazwischen eine Spielwiese für Saltos, Schrauben und allerlei Flugfiguren geschaffen. Zu heissem Dixiejazz katapultieren sich die ehemaligen Weltklasse-Trampolinspringer scheinbar mühelos in Hemd und Krawatte von der einen Seite auf die andere, flirtend mit der einzigen Frau im Team.

Aufführungen: Salto Natale gastiert noch bis am 2. Januar 2011 auf dem Parkplatz Holberg in Kloten. Weitere Informationen und Tickets findet man im Internet unter www.saltonatale.ch.



Das Duo Wind zeigt in der Manege ausdrucksstarke Akrobatik.